

Bericht über die Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses für das Jahr 2016

1. Allgemeines

Dieser Bericht dokumentiert die Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses der Studierendenschaft der Goethe-Universität (im Folgenden RPA genannt) über die Rechnungslegung des Haushaltsjahres 2016.

1.1 Bestellung der Mitglieder des RPA

Der RPA für das Haushaltsjahr 2016 wurde vom Studierendenparlament gemäß der Satzung der Studierendenschaft ernannt. Gewählt worden sind:

- Vanessa Runge (Jusos)
- Miguel Thomos (LHG)
- Anna Wunderlich (vorgeschlagen von den Grünen)

1.2 Zeitraum und Durchführung der Prüfung

Der RPA konstituierte sich am 14.03.2017.

Zu seinem geschäftsführenden Vorsitz ernennt der RPA gemäß § 36 Abs. 1 Satz 2 des Innenrechts der Studierendenschaft Miguel Thomos. Als Stellvertreterin ernennt er Vanessa Runge.

Zur Protokollantin bestimmt der RPA Anna Wunderlich.

Die Prüfung der Unterlagen wurde am 14.03.2017 und 15.03.2017 in den Amtsräumen des AStA gemäß der Satzung und der Finanzordnung der Studierendenschaft durchgeführt, anhand des durch den AStA vorgelegten Jahresberichtes für das Jahr 2016.

Der Ausschuss überprüfte alle vorliegenden Abschlüsse des Haushaltsjahres 2016.

2. Ergebnisse der Prüfung

Druck- und Medienkosten

Bezüglich der Honorare für Layoutaufträge lässt sich eine größere Einheitlichkeit feststellen. Die Richtlinien im Hinblick auf die Höhe der Honorare wurden weitestgehend eingehalten; deren Angemessenheit erscheint jedoch zum Teil fraglich. Größere Layoutaufträge wurden ausgeschrieben, was der RPA begrüßt.

Reisekosten

Positiv aufgefallen ist, dass Reisen, deren Kosten der AStA trägt, besser als im vergangenen Jahr dokumentiert und belegt wurden.

Kommunikationszentrum (KoZ)

Die Einnahmen des KoZ aus dem Cafébetrieb sind positiv hervorzuheben. Dennoch wurde der Einzelplan für das KoZ weit überschritten. Auch die Anpassung im Nachtragshaushalt basierte nicht auf einer realistischen Einschätzung der anfallenden Kosten.

Zudem sind die Abrechnungen über verschiedene Posten für den RPA unübersichtlich und im Einzelnen bisweilen nicht nachvollziehbar. Im Sinne einer größeren Transparenz wäre eine Evaluation insbesondere der KoZ-Barabende wünschenswert.

Es stellt sich die Frage, ob eine Selbstverwaltung des KoZ sinnvoll sein könnte. Diese ist allerdings parlamentarisch zu klären und liegt nicht im Prüfungsbereich des RPA.

Projektförderung

Bei einigen wenigen Veranstaltungen stellt sich die Frage des studentischen Bezugs; das führt in diesem Haushaltsjahr jedoch nicht zu Verteilungsproblemen. Allgemeine, einzelfallunabhängige Vergaberichtlinien könnten jedoch gerade in dem Bereich der Projektförderung für mehr Klarheit sorgen. Angemerkt wird, dass viele der Projektanträge von Gruppen stammen, die dem gewählten AStA vermutlich politisch nahestehen. Aufgefallen ist darüber hinaus die gezahlte Aufwandsentschädigung für die Koordination der Studentischen Filmförderung Frankfurt in Höhe von 200€ monatlich.

Fachschaften

Es fällt auf, dass Fachschaften ihr Budget zum Teil nicht oder nur in geringem Maße abrufen.

Inventarliste

Der RPA stellt positiv fest, dass eine Inventarliste erstellt wurde. Bei einigen wenigen Anschaffungen der letzten Jahre stellt sich die Frage der Verhältnismäßigkeit. Insgesamt wurden alle Anschaffungen ausreichend belegt.

Sonstiges

Für künftige Prüfungen wäre die Erlaubnis der Einsichtnahme in Lohnkosten und Aufwandsentschädigungen des AStA von Vorteil.

3. Fazit

Wirtschaftlich und in Bezug auf die Verhältnismäßigkeit im Aufwand der eingebrachten Mittel sind einige Ausgaben nicht optimal. In sachlicher und finanzieller Hinsicht sind jedoch keine beachtlichen Unregelmäßigkeiten festzustellen.

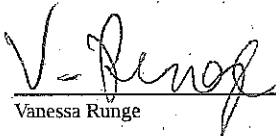
4. Beschlussempfehlung


4. Beschlussempfehlung

Der RPA empfiehlt dem Studierendenparlament eine Entlastung des AStA-Vorstandes für das Rechnungsjahr 2016 nach einer Auseinandersetzung mit den im Bericht angemahnten Punkten.

Einer Einladung zur Aussprache über den Rechnungsprüfungsbericht in das Studierendenparlament kommt der RPA gerne nach. Für weitere Fragen steht der RPA selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 15.03.2017


Vanessa Runge


Miguel Thomas


Anna Wunderlich

Konstituierende Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

Frankfurt, der 14.03.2017

Anwesende: Anna Wunderlich, Vanessa Runge, Miguel Thomos

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der Versammlungsleitung
3. Wahl des Vorsitzes und der Stellvertretung
4. Wahl der Schriftführerin
5. Sonstiges

TOP 1 – Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der konstituierenden Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch die Anwesenden.

TOP 2 – Wahl der Versammlungsleitung

Anna schlägt Miguel vor. Er wird mit 3 Stimmen gewählt.

TOP 3 – Wahl des Vorsitzes und der Stellvertretung

Anna schlägt Miguel für den Vorsitz und Vanessa als Stellvertreterin vor. Miguel wird mit 3 Stimmen gewählt, Vanessa mit 3 Stimmen. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 4 – Wahl der Schriftführerin

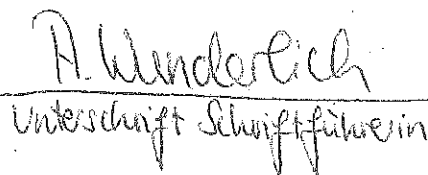
Miguel schlägt Anna vor. Sie wird mit 3 Stimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 5 – Sonstiges

Es gibt keine weiteren Punkte.



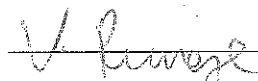
Unterschrift Versammlungsleitung



Unterschrift Schriftführerin



Unterschrift Vorsitz



Unterschrift stellvertretender Vorsitz